N. 34.

27.) Eine Gesellschaft von 90. Personen bestand aus Männern, Weibern und Kindern, und zwar waren es 4. Männer mehr als Frauen, und 10 Kinder mehr als Frauen; wie viel Männer, Frauen und Kinder waren es?

Waren es x Frauen, so waren es $x+4$. Männer und $2x+14$ Kinder, folglich ist:

$$4x + 18. = 90. \text{ Personen}$$

$$4x = 90 - 18 = 72.$$

also waren $x = \frac{72}{4} = 18.$ Weiber.

$18 + 4. = 22.$ Männer.

und $18 + 22 + 10 = 50.$ Kinder

Sa.: 90. Personen.

N. 35.

28.) Ein Wald von 8000. □Ruth. Inhalt soll an 3. Bauersleute A, B, C so vertheilt werden, daß B. 276. □Ruth. weniger als A, und C 1112 □Ruth mehr als B erhält, wie viel erhält jeder?

Erhält A. = x. □Ruth

so erhält B. = $x - 276.$ □Ruth

und C = $x + 836.$ „

Sa. $3x + 560 = 8000.$ □Ruth

$3x = 8000 - 560 = 7440.$

also: $x = \frac{7440}{3} = 2480.$ □Ruth erhält A.

$2480 - 276 = 2204.$ „ „ B.

und $2204 + 1112 = 3316.$ „ „ C

Sa.: 8000. □Ruth.

N. 36.

29.) Ein Vater schenkt seinen 5. Söhnen 1000 Rthl., welche sie so unter sich theilen sollen, daß jeder älterer 20 Rthl. mehr erhält als der zunächst jüngere; wie viel erhält jeder?

Erhält der jüngste x. Rthl.

so erhält der nächste $x + 20.$ „

„ „ $x + 40.$ „

„ „ $x + 60.$ „

und „ ältester $x + 80.$ „

Sa. $5x + 200 = 1000$ Rthl.

$5x = 1000 - 200 = 800$ Rthl.

also $x = \frac{800}{5} = 160$ Rthl. erhält der jüngste,

$160 + 20 = 180.$ „ „ „ nächste,

$180 + 20 = 200.$ „ „ „ „,

$200 + 20 = 220.$ „ „ „ „,

u. $220 + 20. = 240.$ „ „ „ älteste.

Sa.: 1000 Rthl.